

# CRIMEN EXCEPTUM SONDERVERBRECHEN

Musikalische Lesung zur  
Ketzler- und Hexenverfolgung

Lesung:

**BEAT ALBRECHT**

Musik:

**RAINER WALKER** (Orgel & Hackbrett)

Text, Regie & Technik:

**ANDREAS BERGER**

DOSSIER VERANSTALTER / MEDIEN

ERNST GÖHNER STIFTUNG

Stadt Langenthal



Kontakt:  
Rainer Walker  
Sonnhaldenstrasse 19 4917 Melchnau  
078 821 75 41  
rainer.walker@walkernet.ch

## Das Projekt

# CRIMEN EXCEPTUM - SONDERVERBRECHEN

Eine musikalisch Lesung zur Ketzer- und Hexenverfolgung

Lesung:

Beat Albrecht

Musik:

Rainer Walker

Konzept:

Rainer Walker & Andreas Berger

Textfassung, Regie & Technik:

Andreas Berger

Musikalische Einrichtung & Komposition:

Rainer Walker

Grafik:

Andreas Berger

Das Projekt wird von der Reformierten Landeskirche Bern-Jura unterstützt.



„Hexe fliegt über das Haus“, anonymes Flugblatt, 16. Jahrhundert

## Projekthalt

Mit Musik von Bach, gespielt an der Orgel beginnt dieses Projekt. In die Musik hinein beschreibt Beat Albrecht Foto, das eine Frau zeigt, die im Jahr 2013 in Papua Neuguinea als Hexe verdächtigt und gefoltert wird.

In Form eines Gesprächs mit einem imaginären Gegenüber begibt sich der Text auf eine Reise in die Geschichte.

Im 11. und 12. Jahrhundert forderten grosse, der Armut verpflichtete Glaubensbewegungen - Katharer und Waldenser - in Teilen Europas das Monopol der Amtskirche heraus. Der Text schildert die Auseinandersetzung der Kirche und weltlichen Macht gegen die sogenannte Häresie, den Beginn der Verfolgung des Zauberes, die im Kampf gegen die „teuflische Sekte der Hexen“ mündete.



„Die Unterwerfung“, anonymes Flugblatt, 16. Jahrhundert

Ohne anzuklagen oder in einer Art moralische Entrüstung schildert der Text die Mechanismen, die dazu führen, dass Systeme entstehen, in denen Menschen im Namen eines höheren Ganzen andere Menschen verurteilen.

Zitate aus der Bibel, aus Prozessakten und historischen Büchern, päpstlichen Bullen, dazu Reflektionen aus heutiger Sicht bilden ein intensives und eindrückliches literarisch-musikalisches Gewebe um ein schwieriges Thema der europäisch-schweizerischen Geschichte.

Getragen, unterstützt und durchdrungen werden die Texte von Orgelmusik aus Barock, Renaissance und auf die Szenen zugeschnittenen Improvisationen sowie alten Tänzen und Klangmalereien auf dem Hackbrett.



Eine Anwältin zeigt ein Foto von Angela und den Dorfbewohnern am zweiten Tag der Folter / *Das Magazin* Nr. 12/29.3.13

## Vitas

### **Beat Albrecht** (Sprecher)

geboren 1943 in Mörel VS, lebt in Solothurn. Er ist tätig als freischaffender Schauspieler, Regisseur, Sprachcoach, Theater- und Hörbuchproduzent.

Engagements als Schauspieler und Regisseur an Theatern in der Schweiz, Deutschland und Österreich, dazu kommen diverse Eigenproduktionen und Lesungen. Diverse Haupt- und Nebenrollen in TV- und Spielfilmen

Mitbegründer verschiedener Theaterinitiativen im Wallis (Oberwalliser Kellertheater Brig, Theaterplatz Wallis u.a.) und in Solothurn (SAFRAN-theater - Mobiles-Soleil-Theaterhaus 2009)

Sprecher bei Radio Bremen, Radio DRS, ORF, rro u.a.

Leiter der Sprachschule ars linguae, sprachcoach für Schauspiel, Medien etc sowie Produzent und Regisseur bei romm rotten multimedia. Dozent an der Fachhochschule Chur

2010 Theaterpreis des Kantons Solothurn



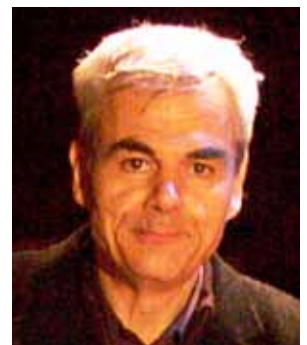
### **Rainer Walker** (Komposition & Orgel / Hackbrett)

Studierte klassische Musik auf der Kirchenorgel (Konzertdiplom) und Schulmusik. Danach Eintauchen in die Volksmusik mit „Trio da Besto“ und mit „Klezmer Powwow“ Betonung des osteuropäischen Stils. Die Orgel bleibt aktuell, daneben gibt es aber Akkordeon, Hackbrett, Harmonium.

In den letzten Jahren musikalische Konzepte für Chöre, Freilichtbühnen, Theater. Kompositionen für kleines Ensemble bis Orchester, Arrangements von Musical- und Operettenmaterial für reduzierte Besetzungen.

Seit 2005 leitet Rainer Walker die Oberaargauische Musikschule Langenthal. Er ist Mitglied in der Geschäftsleitung des Verbandes Bernischer Musikschulen und Vorstandsmitglied der Swiss Jazz School in Bern.

Kontinuierliche Zusammenarbeit mit jostundberger.ch (Loriot-Theaterabend und BankGeschichten“).



### **Andreas Berger** (Text / Regie / Technik)

Geboren 1959 in Waldshut-Tiengen/Südbaden. Seit Mitte der Achzigerjahre als freischaffender Schauspieler (u.a. Luzerner Theater und Stadttheater Chur), Regisseur in professionellen (u.a. Stadttheater Chur, Ateliertheater Bern) und Amateurtheaterproduktionen (u.a. Heimatschutztheater Bern, Freilichtspiele Schwarzenburg), Autor und Lichtgestalter tätig.

Von 2000 bis 2006 Direktion des Stadttheaters Chur/GR.

Seitdem Produktionen und Auftritte mit eigenen Theaterproduktionen für Kinder („Martins Weihnacht“/2006 und „Von einem, der auszog“/2009) und Erwachsene („Commedia Amore“/2007, „Ich sitze hier, weil es mir Spass macht - Ein Abend mit LORIOT“/2008, „Die Tochter des Müllers“ /2010; „BankGeschichten“ / 2011 und „Der ferne Planet“/ 2013).

Daneben Auftritte und dramatische Arbeiten für andere Produktionen.

